

Nie wieder Lese- oder Gleitsichtbrille:

Mit Multifokallinsen ein brillenfreies Leben

Mannheim, 26. November 2020. Ab einem gewissen Zeitpunkt ist jeder Mensch auf eine Lesebrille angewiesen. Erste Anzeichen einer Alterssichtigkeit (Presbyopie) machen sich meist zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr bemerkbar. Menschen, die zuvor bereits kurz- oder weitsichtig waren, benötigen dann eine Gleitsichtbrille. Der Einsatz von Trifokal- oder Multifokallinsen ist eine erfolgreiche Methode zur Korrektur der Alterssichtigkeit und einer bestehenden Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit und ermöglicht daher ein brillenfreies Leben. Professor Michael C. Knorz, Gründer und Ärztlicher Leiter des *FreeVis LASIK Zentrums Universitätsklinikum Mannheim*, implantiert diese Linsen seit Jahren erfolgreich.

Die Trifokal- und Multifokallinse ist eine hochentwickelte Kunstlinse, die mehrere Brennpunkte besitzt und so das Sehen in unterschiedlichen Entfernungen ohne Brille ermöglicht. Diese gut verträglichen Linsen können lebenslang im Auge verweilen.

„Multifokale Linsen ermöglichen dem Patienten, dass er sowohl in der Ferne als auch in der Nähe scharf sehen kann und in der Regel unmittelbar nach der Operation keine Brille mehr benötigt“, erklärt Professor Michael C. Knorz, Ärztlicher Leiter des *FreeVis LASIK Zentrums Universitätsklinikum Mannheim*.

Das Einsetzen von Trifokal- und Multifokallinsen ist eine sichere und präzise Methode. Dabei wird die natürliche, körpereigene Linse durch eine Kunstlinse ersetzt. Dieser Linsenaustausch, auch „Refraktiver Linsenersatz (RLE)“ genannt, ist ein sehr erprobtes Verfahren und wird seit Jahrzehnten auch bei der Behandlung des Grauen Stars angewendet.

Weitere Informationen zum *FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim* finden Sie hier: <https://www.freevis.de/mannheim/>

Professor Dr. Michael C. Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikums Mannheim, aus dem dann 1999 das *FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim* hervorging. Seit über 25 Jahren ist Professor Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: [phake Linsen](#) und der [Laser-Linsenaustausch](#) mit dem Femtosekunden-laser. In der aktuell veröffentlichten FOCUS-Ärzteliste 2020 wurde er erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiven Chirurgie und Katarakt gewählt. Das *FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim* bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es ist Mitglied im [Verband der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie](#) (VSDAR). Weitere Informationen unter www.freevis.de/mannheim.